

DER KÄRNTNER

# RINDERZÜCHTER

02/24



## AB-HOF-VERMITTLUNG



UNSER SERVICEANGEBOT FÜR KÄUFER UND VERKÄUFER



### Zuchtrindervermarktung

... als wichtige Einnahmequelle für unsere Mitgliedsbetriebe

02

### Bundes-/Europaschau

Die Kärntner-Brown-Swiss-Züchter präsentierten sechs hervorragende Tiere

08

### Neues aus der ZW-Schätzung

Die Ergebnisse der 08/24 Schätzung sind Grundlage des neuen Stierangebotes 2024/25

26

# Liebe Züchterfamilien!

- 02 EDITORIAL
- 03 AKTUELLE INFO
- 04 GENERALVERSAMMLUNG
- 08 BUNDES- & EUROPASCHAU BROWN SWISS
- 10 PINZGAUER ALMWANDERTAG
- 12 3 JAHRE SINGLE-STEP
- 15 JUNGZÜCHTER-STAMMTISCH
- 16 FLEISCHLEISTUNG 2023 - DIE BESTEN BETRIEBE
- 18 LKV-HERDEN-MANAGER
- 21 KLAUENPROFI - DIE APP ZUR KLAUENPFLEGE-DOKUMENTATION
- 22 100.000-LITER-KÜHE
- 26 NEUES AUS DER ZUCHTWERTSCHÄTZUNG
- 30 TERMINE

## Brauchen wir noch eine Versteigerung?

Der Markt für Zuchtvieh, von Kälbern angefangen bis hin zu Kühen in Milch, ist momentan von einer starken Nachfrage gekennzeichnet. Dies hat auch damit zu tun, dass österreichisches Zuchtvieh in vielen Ländern begehrt ist und auch sehr geschätzt wird. Die gute Preisentwicklung auf den Märkten bei den Versteigerungen, sind die Bestätigung dafür. Für die Züchter ist dies eine notwendige zusätzliche Einkommensquelle und auch Motivation für ihre Zuchtarbeit, deshalb hoffen wir, dass der momentane „Schwung“ am Markt nicht nachlässt.

## Ab-Hof Vermittlung als wichtiges Angebot

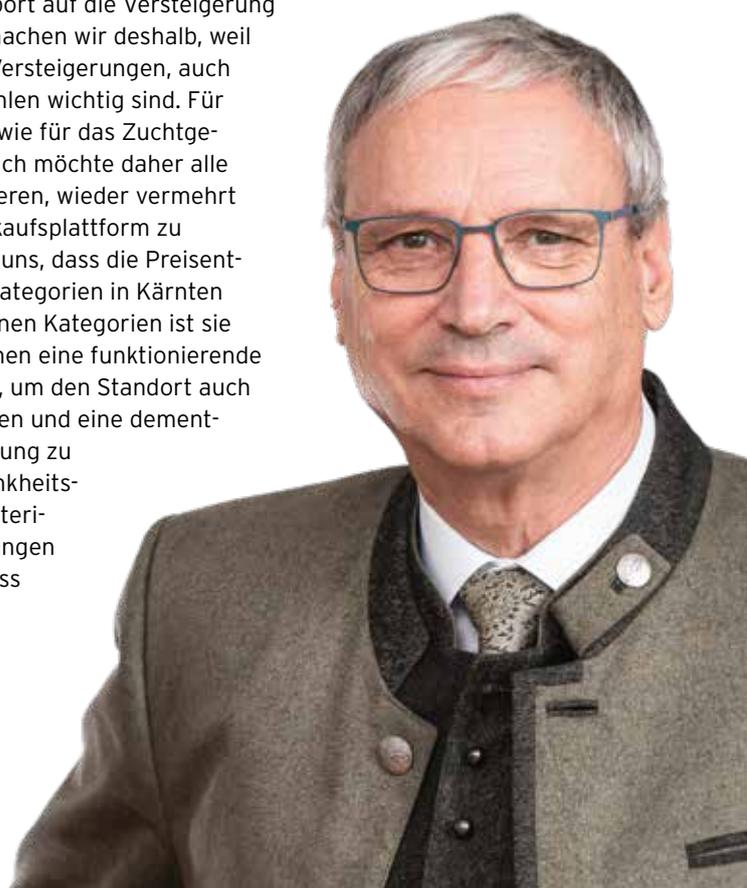
Bei den meisten Rassen und natürlich auch beim Fleckvieh, stellt inzwischen die Vermittlung der Tiere ab Hof einen wichtigen Bestandteil der Vermarktung dar. Durch das Bemühen unserer Mitarbeiter wird dadurch auch ein besonderes Service geboten. Für den Export lassen sich allerdings auf diesem Wege nicht so gute Preise wie bei den Versteigerungen erzielen. Trotzdem sind der Ab-Hof Ankauf und die -Vermittlung ein wichtiges Angebot für unsere Betriebe und wird auch sehr gerne in Anspruch genommen.

## Versteigerungen sind unverzichtbar

Wozu brauchen wir dann noch Versteigerungen? – könnte man sich fragen. Wir hätten in Österreich niemals eine so gute Preisbildung, wenn es nicht die Versteigerungen gäbe. Bei den großen Verbänden, die bei einem Markt mehr als 300 exportfähige Kalbinnen anbieten können, ist dies ein noch größerer Vorteil, da die Handelsfirmen dort gleich mehrere LKW Züge ankaufen können. CaRIND-thia bemüht sich aber sehr den Nachteil des kleinen Marktes durch besondere Maßnahmen wie Koppelung mit Ab-Hof Ankäufen etc. auszugleichen.

Wir sind auch bemüht Lösungen zu finden, die den Auftrieb von Kalbinnen für den Export auf die Versteigerung erleichtern werden. Das machen wir deshalb, weil wir überzeugt sind, dass Versteigerungen, auch mit niedrigen Auftriebszahlen wichtig sind. Für die Preisbildung genauso wie für das Zuchtgeschehen im Allgemeinen. Ich möchte daher alle Züchter bitten und motivieren, wieder vermehrt die Versteigerung als Verkaufsplattform zu nutzen. Die Statistik zeigt uns, dass die Preisentwicklung in den meisten Kategorien in Kärnten im Schnitt liegt, bei einzelnen Kategorien ist sie sogar darüber. Wir brauchen eine funktionierende Zuchtrinderversteigerung, um den Standort auch weiterhin attraktiv zu halten und eine dementsprechende Preisorientierung zu haben. Wenn es keine krankheitsbedingten und dadurch veterinärrechtliche Einschränkungen gibt, bin ich überzeugt, dass uns dies gelingen wird.

**Euer Obmann  
Sebastian Auernig**



# ZUCHTRINDERVERSTEIGERUNG

**Am 15. Oktober 2024 findet die Zuchtrinder versteigerung mit Fleischrindern in St. Donat statt.**

Fleischrinder folgender Kategorien können aufgetrieben werden:

- **Stiere** mindestens 12, höchstens 18 Monate (Charolais bis 24 Monate) alt
- **Trächtige Kalbinnen**, mindestens 4 Monate tragend
- **Jungkalbinnen** im Alter von 7 - 26 Monaten

Auftrieb: 8-9.30 Uhr  
 Bewertung der Stiere: 9-10 Uhr  
 Versteigerungsbeginn: 11 Uhr

**Anmeldungen werden bis 1. Oktober 2024** im Büro von caRINDthia unter **04212/22 15-12** entgegengenommen! Nutzen Sie auch heuer wieder die Möglichkeit, Fleischrinder aller Rassen bei dieser Versteigerung anzubieten!



Bei der Zuchtrinder versteigerung im April 2024 wurde der Charolais-Stier „Chico“ aus dem Zuchtbetrieb von Johann Kois, Bad St. Leonhard um 3.200 € verkauft.

# EXKURSION FLEISCHRINDER

**16. November 2024 - Tagesfahrt in die Steiermark**

Heuer ist es geplant eine Fleischrinder-Exkursion mit einer Tagesfahrt zu sehr interessanten Fleischrinder Zuchtbetrieben in der Steiermark durchzuführen. Folgende Zuchtbetriebe werden besucht:

- **Charolais Zuchtbetrieb**  
Familie Liebmingler in Fohnsdorf
- **Limousin Zuchtbetrieb**  
Familie Ertl in Pöls
- **Fleckvieh Fleisch Zuchtbetrieb**  
Familie Steinberger aus Mautern-dorf bei Pöls

Genaueres Programm folgt noch rechtzeitig, für genaue Informationen bzw. Anmeldung steht Ihnen Zuchtleiter Ing. Georg Moser unter 0664/ 886 764 13 zu Verfügung. caRINDthia freut sich auf zahlreiche Anmeldungen.

## WIR BEGRÜSSEN FOLGENDE NEUE MITGLIEDER

Name	Ort	Rasse
Bernhardt Rosmarie	Heiligenblut	PI-FL
Hartl Monika	Eitweg	FV
Janach Andreas	Moosburg	PI-FL
Kandolf Johannes	St. Veit/Glan	FV
Krassnitzer Kurt	Straßburg	FV, HF
Wandaller Isabella	Trebesing	PI-FL
Wiesflecker Christine	Sachsenburg	PI-FL
Windbichler Felician	Liesing/Les.	BS

Die Funktionäre von caRINDthia wünschen viel Glück und Erfolg bei der züchterischen Arbeit!

# VIE(H)LFALT GEWINNT

## caRINDthia feiert mit seinen Mitgliedsbetrieben die Generalversammlung des Wirtschaftsjahres 2023

Am 20. April dieses Jahres fand im Edu Care Seminarzentrum in Treffen am Ossiacher See die ordentliche Generalversammlung von caRINDthia statt. Neben den 200 angereisten Genossenschaftsmitgliedern aus ganz Kärnten konnte Obmann Ing. Sebastian Auernig die Ehrengäste LK-Kärnten Präsident Siegfried Huber, Vizepräsident Roman Linder, Tierzuchtdirektor Dr. Johann Burgstaller MSc., Obmann der ARGE Rind und BVG Kärntner Fleisch Josef Fradler, LKV Geschäftsführer Ing. Roland Vallant sowie den Tierzuchtausschuss Vorsitzenden KR Hansjörg Winkler begrüßen.

### Die Kärntner Rinderzucht im Fokus

Obmann Ing. Sebastian Auernig blickte in seinem Bericht auf ein arbeitsintensives, sehr erfolgreiches Wirtschaftsjahr 2023 zurück. Im Überblick des Tätigkeitsberichtes wurde neben den verbandsinternen

Agenden eindrucksvoll die Arbeit in zahlreichen österreichischen Gremien präsentiert. Sebastian Auernig bedankte sich bei seinen Funktionärskollegen aus Vorstand und Aufsichtsrat und bei allen Mitarbeitern von caRINDthia für ihren großartigen Einsatz für die Kärntner Rinderzucht. Sowohl die positive Leistungsentwicklung als auch die sehr guten Vermarktungszahlen unterstreichen die hervorragende Zuchtarbeit auf den Betrieben, wofür sich der Obmann bei den Mitgliedsbetrieben herzlichst bedankte. Die gute Zusammenarbeit zwischen den Mitgliedsbetrieben und dem Zuchtverband wurde in der Präsentation des positiven Bilanzergebnisses eindrucksvoll unter Beweis gestellt. Durch die intensive Zuchtarbeit gelingt es den Kärntner Rinderzüchtern über mehrere Rassen immer wieder hervorragende Zuchtstiere auf den Markt zu bringen die es im internationalen Einsatz ganz nach oben

schaffen. Unter den zahlreichen Veranstaltungen im Wirtschaftsjahr 2023 wurde im Besonderen über die Kärntner Fleischrindermesse, die Bundesfleischrinderschau und die Kärntner Landesrinderschau Bericht erstattet. Dabei konnte dem Fachpublikum und der breiten Bevölkerung die umfassende Zuchtarbeit eindrucksvoll präsentiert werden. Die erfolgreichen Aussteller wurden im Zuge der Veranstaltung durch die Überreichung eines Staatspreises in Silber und zahlreichen Medaillen der Rinderzucht Austria würdig ausgezeichnet.

### ERNÄHREN, ERHALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN - neue Werbestrategie von caRINDthia

Um die Arbeit der Rinderzucht im Lande sichtbarer zu machen, entschloss sich caRINDthia eine umfassende Werbekampagne zu starten. Mit den neuen Slogans VIE(H)LFALT



Über 200 Personen mehrerer Generationen der Mitgliedsbetriebe nahmen an der Generalversammlung von caRINDthia teil



Der Lebensleistungsaward für mehr als 30 gezüchtete „100.000 Liter Kühe“ für den Holstein Zuchtbetrieb Familie Kacic-Gasser aus Feistritz/Drau V.l.: Obmann-Stv. Johann Kohlmayer, LK-Präsident Siegfried Huber, Hermann Gasser, Obmann Ing. Sebastian Auernig

GEWINNT.....ERNÄHREN, ERHALTEN, ZUKUNFT GESTALTEN.... soll die Aufmerksamkeit auf die wertvolle Arbeit die von den Rinderzüchtern geleistet wird, deutlich gesteigert und zugleich das Image der Rinderzucht verbessert und gestärkt werden. Die Mitgliedsbetriebe von caRINDthia, die gesamte Rinderwirtschaft und last but not least alle Konsumenten sollen von der groß angelegten Werbekampagne profitieren. Die Rinderzucht als Garant für eine flächendeckende Landwirtschaft mit Versorgungs- und Lebensmittelsicherheit, der Erhalt unserer lebenswerten Kulturlandschaft und schlussendlich das Bedürfnis nach hoher, nachhaltiger Lebensqualität sind die Kernbotschaften der neuen Werbelinie von caRINDthia.

**Leistungsbericht und Züchterehrunen**

Der Leistungsbericht des Geschäftsführers Ing. Ernst Lager bestätigte

das hohe Niveau der Kärntner Rinderzucht über alle Rassen. Die leicht rückläufigen Kuhzahlen, vorrangig bedingt durch Betriebsschließungen, bestätigen einmal mehr die schwierige, wirtschaftliche Situation in der Rinderwirtschaft. Die gestiegenen Produktionskosten bei gleichbleibenden Erzeugerpreisen sind dabei die größte Herausforderung. Durch ständige Verbesserungen in sämtlichen Zucht- und Managementbereichen auf den Mitgliedsbetrieben konnten auch im Jahr 2023 leichte Leistungszuwächse erreicht werden. Die Kärntner Rinderzüchter liegen damit bei allen Rassen im Spitzenfeld der Österreichischen Rinderzucht. Die herausragenden Leistungen der einzelnen Rassen in allen Kategorien erfuhren im Rahmen der Züchterehrunen besondere Aufmerksamkeit. Als besondere Auszeichnung wurde an 27 Betriebe der Managementpreis verliehen. Neben den überdurchschnittlichen Leistungsergebnissen

schließt dieser Preis wesentlich wichtige, wirtschaftliche Parameter mit ein. Als Höhepunkt der Ehrungen wurde an den Zuchtbetrieb von Familie Kacic-Gasser aus Feistritz/Drau der Lebensleistungsaward für mehr als 30 gezüchtete „100.000 Liter Kühe“ überreicht.

**Wahlen**

Ing. Sebastian Auernig wurde von der Generalversammlung einstimmig für eine weitere Periode zum Obmann der Organisation gewählt. Neu in den Vorstand und als Rassensprecher von Brown Swiss wurde Radbod Natmessnig aus Treffen gewählt, er löst Albert Petschar nach dessen 20 jähriger Tätigkeit im Vorstand ab. Weitere Funktionäre aus Vorstand und Aufsichtsrat wurden im Rahmen einer Wiederwahl bestätigt. ■



Bundesfleischrinderschau: Staatspreis in Silber für die LFS Althofen in der Kategorie Fleckvieh weiblich  
V.l.: LK-Präsident Siegfried Huber, Tierbetreuerin Irmgard Kraxner, Obmann Ing. Sebastian Auernig



Die groß angelegte Werbekampagne von caRINDthia quer durchs Land sorgte für über 3,5 Millionen Blickkontakte.



Das neue Werbedesign für das vie(h)lfältige Rassenangebot

# MANAGEMENTPREIS 2023



Baumgartner	Markus	Holsteiner	9412	St. Margarethen/Lav.
Brunner	Gilbert	Schober	9451	Preitenegg
Dohr	Roman	Kamperle	9451	Preitenegg
Dullnig	Friedrich	Wallner	9862	Kremsbrücke
Gaugg	Daniel	Vogi	9421	Eitweg
Gruber	Thomas	Ragossnig	9342	Gurk
Leitner	Andreas	Mögracher	9300	St. Veit/Glan
Maier	Georg	Kostner	9640	Kötschach-Mauthen
Dr. Maurer	Franz	Kettner	9451	Preitenegg
Ing. Pirker	Gerald	Jarzhof	9423	St. Georgen/Lav
Radl	Ewald	Holzmann	9431	St. Stefan/Lav.
Schiffer	Stefan	Ebner	9861	Eisentratten
Schilcher	Johannes	Lamml	9451	Preitnegg
Schmölzer	Hannes	Mar	9701	Rothenthurn
Schönhart	Daniela & Matthias	Stroppl	9412	St. Margarethen/Lav.
DI Stückler	Martin	Untere Seidl	9461	Prebl
Theuermann	Robert	Pulsinger	9431	St. Stefan/Lav.
Truppe	Andreas	Zwanzger	9582	Latschach
Brunner	Christoph	Großliedl	9462	Bad St. Leonhard/Lav.
Köchler	Andreas	Kniebernig	9500	Villach
Posautz	Josef	Primus	9721	Weissenstein
Stotter	Gerold	Hies	9753	Kleblach-Lind
Mörtl	Michael	Josl	9651	St. Jakob/Les.
Luser	Marika	Raab	9640	Kötschach-Mauthen
Possegger	Erwin	Brugger	9712	Fresach
Stefaner	Johann	Madrutter	9541	Einöde
Teppan	Waltraud	Glantschnig	9231	Köstenberg

# DeLaval Plus

## VERHALTENSANALYSE

ERKENNE  
ERKRANKTE KÜHE



LOKALISIERUNG  
DER KÜHE

ERKENNE  
BRÜNSTIGE KÜHE



### DeLaval Plus - Verhaltensanalyse

Mit der **DeLaval Plus Verhaltensanalyse** haben Sie ein Werkzeug, das sich nahtlos in Ihren Betrieb einfügt und Ihnen und Ihrem Team 24 Stunden am Tag, 7 Tage die Woche die volle Kontrolle über Ihre Kühe ermöglicht. Erfahren Sie mehr über **DeLaval Plus Verhaltensanalyse** - es könnte die nächste Lösung für Ihren Betrieb sein.

[delaval.at](http://delaval.at)

⚠️ Haftungsausschluss: DeLaval behauptet nicht, dass die hierin wiedergegebenen Ergebnisse typisch sind und dass diese Informationen eine Garantie oder eine Zusicherung von Leistungen darstellen. Die tatsächliche Leistung und Verbesserung hängt von einer Reihe von Faktoren ab, einschließlich Melkpraktiken, Kuhrasse, Betriebs- und Instandhaltungspraktiken. \*DeLaval Plus: Die hier beschriebenen Dienstleistungen ersetzen nicht eine professionelle tierärztliche Beratung, Diagnose oder Behandlung. Nur ein professioneller Tierarzt kann einen medizinischen Zustand diagnostizieren. Die Nutzung dieser Produkte und Dienstleistungen unterliegt den Bestimmungen und Bedingungen, die unter [www.delaval.com/legal](http://www.delaval.com/legal) zu finden sind.



# BUNDES- UND EUROPASCHAU BROWN SWISS

**Am 13. und 14. April 2024 wurde das Fest der europäischen Brown Swiss Züchter im herrlichen Imst in Tirol abgehalten.**

Mit ca. 250 Schautieren war es die größte Schau die es bei Brown Swiss überhaupt gibt. Aussteller und Schaubesucher lobten die sehr gut organisierte Veranstaltung. caRINDthia reiste mit 6 Brown Swiss Tieren an. Bereits 5 Tage vor Schaubeginn startete das erfahrene Schauteam von caRINDthia mit den Vorbereitungen für den großen Auftritt der Tiere am Wochenende.

Die zweitägige Schau startete am Samstag um 18:00 Uhr mit dem Vorführ und Typwettbewerb der Jungkalbinnen. Bereits in der ersten Gruppe ging Kärnten mit der Yule

Tochter WONDER-ET an den Start. Die Vorführerin Unterwandling Tanja erreichte den Vorführreservesieg der Gruppe. In der zweiten Jungkalbinnengruppe reihte sich der langjährige Brown Swiss Züchter Petschar Stefan, der zugleich auch Besitzer der drei Kalbinnen war, mit der Phil Tochter LUISIEN-ET ein. Er erreichte auch den Vorführreservesieg in der zweiten Jungkalbinnengruppe. In der dritten Gruppe für caRINDthia wagte sich Klammer Julia mit der Brookings Tochter FINE an den Start. Nach den Gruppenentscheidungen im Vorführen stand die Gesamtentscheidung an. Petschar

Stefan erreichte den fünften Platz im Vorführfinale.

Am Sonntag startete um 08:30 die erste Gruppe der Jungkühe. Die Phil Tochter WIZZARD, von der altbekannten Züchterfamilie Petschar Stefan/Töplitsch, betrat als vierte Kuh den Ring. Die ausgesprochen harmonische Jungkuh begeisterte den Preisrichter. Neben ihrer überragenden Harmonie bestach diese Kuh durch ihr grandioses Euter mit enormer Hintereuterbreite. Sie wurde vom Preisrichter im Mittelfeld platziert und erhielt die Auszeichnung für den Höchster GZW.



Links:  
Blooming Tochter IVONNE, Züchter und Besitzer:  
Gössinger Robert/Klagenfurt

Unten links:  
Phil Tochter ELLI, Züchter und Besitzer: Gössinger Robert/Klagenfurt.

Unten rechts:  
Phil Tochter WIZZARD, Züchter und Besitzer:  
Petschar Stefan/Töplitsch.



Als nächstes startete die Phil Tochter ELLI, von der Züchterfamilie Gössinger Robert/Klagenfurt, in den Ring. Die Jungkuh präsentierte sich von ihrer besten Seite und gab ihren enormen Vorteil im Körper zu erkennen. Im Euter zeigte die Jungkuh eine perfekte Strichplatzierung und Strichstellung. Sie war eine der vielen erfolgreichen Schauteilnehmer, die enorme Qualität bewies um überhaupt bei einer Internationalen Schau starten zu dürfen. Die Letzte Kuhdame aus Kärnten war die Blooming Tochter IVONNE, von der Züchterfamilie Gössinger Robert/Klagenfurt. Sie war die älteste

Teilnehmerin aus Kärnten, mit sage und schreibe vier Kälber. Sie zeigte enorme Qualität in der Vorhand und durch ihr feines und gut eingeschien-tes Fundament bewegte sich diese Kuh im Ring hervorragend. Trotz ihrer 4 Kälber wirkte die Kuh sehr jugendlich und konnte ihre Trümpfe weiters in den Merkmalen Euterhöhe und Eutertextur voll und ganz aus-spielen. Das Festzelt war bis auf den letzten Platz prall gefüllt. Zu guter Letzt wurde unter grandioser Stimmung der Bundes- und Europachampion der Rassen Brown Swiss und Original Braunvieh gewählt.

caRINDthia gratuliert allen Ausstel-tern und Preisträgern herzlich zu den errungenen Erfolgen und wünscht weiterhin viel Züchterglück.

Einen Herzlichen Danke an die Rinderzucht Tirol für die sehr gute Organisation der Schau und an alle Züchterfamilien, die mit ihren Tieren teilgenommen haben. Einen großen Dank an caRINDthia für die gesamte Kostenübernahme und zu guter Letzt auch an das großartige Schauteam von caRINDthia, das mit enormem Einsatz die ganze Woche eine Komplettbetreuung der Tiere durgeführt hat. ■

Rechts:  
Phil Tochter LUISIEN,  
Besitzer: Petschar Stefan/Töplitsch

Unten links:  
Brookings Tochter FINE,  
Besitzer: Petschar Stefan/Töplitsch

Unten rechts:  
Yule Tochter WONDER,  
Züchter und Besitzer: Petschar Stefan/Töplitsch



# PINZGAUER ALMWANDERTAG

**Einen wunderbaren Pinzgauer-Almtag durfte eine nationale Besucherschar am Samstag, 13. Juli erleben - schönste Pinzgauer und die traumhafte Landschaft auf der Lammersdorfer Alm sorgten für viel Begeisterung und Freude!**

Horst Schnitzer, Obmann der Kärntner Pinzgauer Züchter von caRINDthia freute sich zahlreiche Wander- und Pinzgauer Interessierte neben den Kärntnern auch aus Salzburg, Steiermark, Oberösterreich, Vorarlberg und Südtirol, die trotz des Heuwetters den Weg zur Lammersdorfer Alm genommen haben, begrüßen zu können.

## Gemeinschaft und Innovation werden seit jeher großgeschrieben

Marko Schmölzer, Obmann der Lammersdorfer Almgemeinschaft zeigte sich in seiner Vorstellung sichtlich stolz auf das erfolgreiche Zusam-

menwirken der 11 Mitglieder (mit Familie Obweger und Familie Steiner auch zwei Pinzgauer-Züchter), die auf einer Gesamtfläche von 256 ha 30 Milchkühe, 20 Mutterkühe sowie 100 Stück Galtvieh den Sommer über auf die Alm treiben.

Mit dem Bau der Sennhütte vor 25 Jahren wurde eine entscheidende Weichenstellung getroffen, indem sämtliche Milch auf der Alm verarbeitet wird und dank einer gezielten Weideführung und Koppelhaltung auch keinerlei Probleme in den Haltungformen von Milch- und Mutterkühen mit sich bringen.

Größtes Lob sprach Schmölzer den Sennleuten Daniela und Meinhard

aus, die mit dem exklusiven Käsesortiment einen erheblichen Erfolgsfaktor der Alm darstellen. Die große Leidenschaft fürs Almleben kam in den persönlichen Worten des Sennerpaares zum Ausdruck und bestätigte sich im Genuss der großartigen Kasjauns, die von Frischkäse bis zum jährigen Bergkäse alles zu bieten hatte!

Das wunderbar gelegene Almgebiet inmitten der Millstätter Alpe und mit grandioser Aussicht auf den Millstätter See und Kärntens Almenwelt wussten schon frühere Generationen zu nutzen, wurde bereits 1932 das Almgasthaus „Lammersdorfer Hütte“ eröffnet.

Weitblick bewies man auch mit der frühen Errichtung eines Wasserkraftwerkes - dieses sorgt in „normalen“ Sommern für eine autarke und somit unabhängige Stromversorgung.

## Erfolgreiches Generationenprojekt von Familie Obweger, vlg. Liendl

Als Mitglied der Almgemeinschaft und passionierter Almbauer ging Sepp Obweger, der hauptberuflich als Lehrer an der LFS Litzlhof tätig



Die qualitätsvollen Pinzgauer von den Betrieben der Familie Steiner, vlg. Pichler und Obweger, vlg. Liendl aus Millstatt sorgten für positiven Gesprächsstoff.



Eine sehr würdige Almandacht am Jufen mit herrlichen Ausblick.



Obmann Schnitzer Horst (Mitte) bedankte sich herzlich bei den Pinzgauer Züchtern Markus Steiner (links) und Sepp Obweger (rechts), die als Anerkennung eine Glocke erhielten.

ist, auf das wohl größte Geheimnis des Erfolgs ein, nämlich die Einbindung der engagierten Jugend, welche mit viel Innovationsgeist und Motivation der beste Motor für eine erfolgreiche Zukunft der Lammersdorfer Alm (eigentlich für alle bäuerlichen Betriebe!) ist.

Obweger, dessen 14-köpfige Pinzgauer-Mutterkuhherde unübersehbar eine beeindruckende Qualität vorzuweisen hat, stellte in kurzen Worten seinen Heimbetrieb vor, der dank des eigenen Schlachtraumes die idealen Voraussetzungen für die Direktvermarktung bietet. Dass der auf 900 m gelegene Liendlhof in Millstatt auch für den Gemüseanbau geeignet ist, beweist Jungbauer Michael, der mit der Produktion von Bio-Gemüse eine gute Ergänzung zur „Schule am Bauernhof“, welche Elisabeth Obweger als Seminarbäuerin schon seit 20 Jahren betreibt, bildet.

Auch von der Qualität der Pinzgauer-Herde vom Betrieb Steiner Markus, vlg. Pichler, den er gemeinsam mit seiner Familie im Nebenerwerb bewirtschaftet, konnte sich die Wanderschaar überzeugen.

**Würdige Almandacht als Höhepunkt**

Zweifellos der Höhepunkt des schönen Almtages war die Almandacht am Jufen, für welche in gewohnter Weise Hans Liesinger, ehemaliger Obmann der Kärntner Pinzgauerzüchter und Altbauer vom Raderhof in Villach, verantwortlich zeichnete. Die persönlichen Worte, die Hans Liesinger in unvergleichbarer Weise zum Ausdruck zu bringen vermag, gehen nicht nur unter die Haut, sondern ringen all jenen, die sich um Gottes wunderbare Schöpfung bewusst sind, Dankbarkeit und Demut ab. Nicht fehlen durfte dabei typisch kärntnerische Umrahmung - ein

Männerquartett - die mit ausgewählten Liedern für eine wahre Feierstimmung inmitten des herrlichen Panoramas sorgten.

Beste Kulinarik von der Lammersdorfer Hütte sowie herzhaft Mehlspeisen der Bäuerinnen krönten im Anschluss den perfekten Tag, der für Leib und Seele ein mehr als gelungener und schöner war.

Herzlichen Dank an die Almgemeinschaft der Lammersdorfer Alm unter dem Obmann Marco Schmölzer sowie den Beiden Pinzgauer Betrieben der Familie Obweger und Steiner für diesen unvergesslichen Almtag. ■



Trotz besten Erntewetter folgten zahlreiche Besucher der Einladung.



Herzlicher Dank ergeht an Almbmann Marco Schmölzer (rechts) für die Mitorganisation und Gratulation den beiden Sennleuten Daniela und Meinhard für die ausgezeichneten Produkte bei der „Kasjausn“, die von caRINDthia gesponsert wurde.



Schon bei der Ankunft wurde man von der ausgezeichneten Pinzgauer-Herde bei der Lammersdorfer Sennhütte begrüßt.

# 3 JAHRE SINGLE-STEP: WIE GUT PASSEN DIE ZUCHTWERTE?

**Im April 2021 wurde die Zuchtwertschätzung (ZWS) auf das aktuell bestmögliche Verfahren, die sogenannte Single-Step-Methode, umgestellt. Wie sieht die erste Bilanz nach 3 Jahren aus? Wie gut halten die Zuchtwerte und wie aussagekräftig sind sie?**

Dr. Christian Fürst, Dr. Hermann Schwarzenbacher und Dipl.-Ing. Judith Himmelbauer, MEd, ZuchtData

## Was ist Single-Step?

Bei der Single-Step-ZWS handelt es sich um das international modernste ZWS-Verfahren, das von der gemeinsamen ZWS DE-AT-CZ als einem der ersten ‚Länder‘ eingeführt wurde. In der Single-Step-ZWS werden alle verfügbaren Informationen, also Leistungen, Abstammungen und Genominformationen, gleichzeitig und somit in einem Schritt berücksichtigt und bestmöglich kombiniert. Das bedeutet, dass alle genotypisierten Stiere und Kühe mit Leistung Teil der sogenannten Lernstichprobe sind und somit zu höheren Sicherheiten beitragen. Im April standen bereits 720.947 Genotypen zur Verfügung, beispielsweise 276.986 von Kühen mit Milchleistung oder von 617.068 Kälbern für den Vitalitätswert. Das unterstreicht die Bedeutung der Kuhtypisierungsprojekte wie FoKUHS Herde.

## Wie gut halten die Zuchtwerte?

Für die Analyse der Stier-ZWe wurden alle 998 AT- und DE-Fleck-

vieh-Stiere, die im April 2021 (erste Single-Step-ZWS) noch genomische Jungvererber (GJV) und bei der ZWS im April 2024 bereits Nachkommen-geprüfte Stiere waren, verwendet. Als offiziell Nachkommen-geprüft (NK) gilt ein Stier dann, wenn die GZW-Sicherheit mindestens 82% beträgt, Töchter in mindestens 10 Herden eine Milchleistung aufweisen und bereits 20 Töchter in die Exterieur-ZWS eingegangen sind. Als zusätzliches Kriterium mussten mindestens 10 abgeschlossene Erstlaktationsleistungen der Töchter bei der aktuellen ZWS vorliegen. In Abbildung 1 sind die durchschnittlichen GZWe dieser Stiere von April 21 und April 24 dargestellt, gruppiert nach altem GZW vom April 21. Man kann erkennen, dass die Zuchtwerte in allen Gruppen in ähnlichem Ausmaß zurückgehen. Dieser Rückgang erklärt sich überwiegend aus der Basisanpassung von -7,3 GZW-Punkten seit April 21. Berücksichtigt man die Basisanpassung errechnen sich für die Gruppen Differenzen zwi-

schen -0,9 und -2,6 Punkten, in der Top-Gruppe über GZW 135 liegt sie nur bei -1,1. Das bedeutet, dass die Zuchtwerte auch in der züchterisch besonders interessanten Top-Gruppe im Schnitt sehr gut halten.

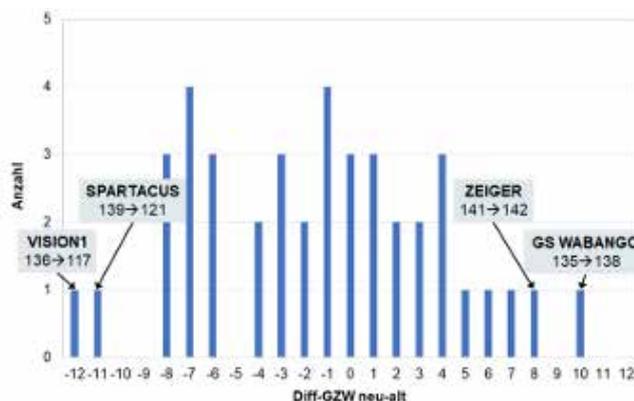
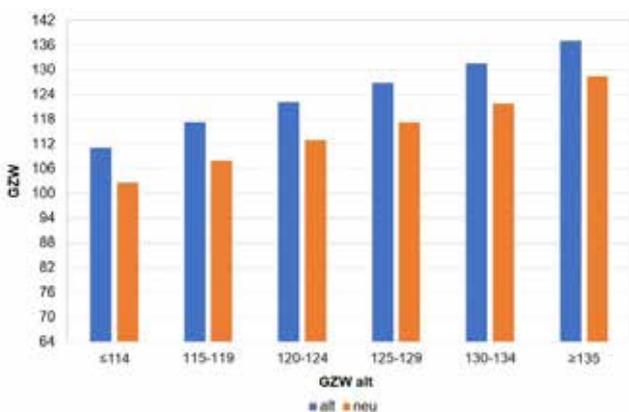
Bei den einzelnen Merkmalen im GZW oder auch beim Exterieur sieht es recht ähnlich aus wie hier für den GZW dargestellt. Im Vergleich zu den aktuellen Zuchtwerten ist bei dem einen oder anderen Merkmal eine Über-/Unterschätzung um einzelne ZW-Punkte festzustellen, es sind aber keine grundlegenden Verwerfungen zu beobachten. An einer weiteren Verbesserung wird aber selbstverständlich laufend gearbeitet.

Links:

Abb. 1: GZW der Fleckvieh-Stiere, die von „Jungvererber“ (April 21) auf „nachkommegeprüft“ (April 24) gewechselt haben, gruppiert nach altem GZW. Die Basisanpassung betrug in diesem Zeitraum -7,3 Punkte und wurde in dieser Abbildung nicht miteingerechnet.

Rechts:

Abb. 2: GZW-Änderungen (basisangepasst) der Top-Gruppe nach historischem GZW (mind. 135 im April 21).



### Was sagen die Stier-Zuchtwerte aus?

Die Stabilität der Zuchtwerte ist selbstverständlich wichtig, noch wichtiger ist allerdings die Vorhersagequalität von Single-Step-Zuchtwerten auf die spätere Leistung der Nachkommen bzw. auf die eigene Leistung.

In Abbildung 3 ist der Zusammenhang zwischen dem Single-Step-ZW für die Milchmenge als GJV im April 21 mit den späteren Leistungen ihrer Töchter in der 1., 2. und 3. Laktation dargestellt. Man kann gut erkennen, dass höhere Zuchtwerte auch mit deutlich höheren Töchterleistungen verbunden sind. Allerdings produzieren die Töchter bekanntlich in unterschiedlichsten Herdenniveaus und stammen von genetisch sehr unterschiedlichen Kühen ab, sodass diese einfache Darstellung der rein phänotypischen Leistungen nur eine begrenzte Aussage zulässt. Richtiger ist es, die Leistung nach Korrektur der Umwelteinflüsse und des Anpaarungsniveaus darzustellen (korrigier-

te Leistungen, Fachausdruck: yield deviations YD). Aus der Darstellung in Abbildung 4 kann man sehr gut erkennen, dass die Voraussage der durchschnittlichen Töchterleistungen basierend auf dem Single-Step-ZW als GJV ausgezeichnet funktioniert. Die grünen Säulen zeigen die aufgrund der ZW-Unterschiede als GJV theoretisch erwarteten Differenzen über alle Laktationen im Vergleich zur untersten Gruppe ( $\leq 399$  kg). In der höchsten Gruppe (über 1000 kg ZW) wird im Schnitt eine Überlegenheit von +467 kg pro Laktation im Vergleich zur untersten Gruppe erwartet. Die tatsächlich erreichten Werte (+439 in der 1., +486 in der 2. und +513 kg in der 3. Laktation) passen also nahezu perfekt zur theoretischen Erwartung. Das passt auch genau zur Annahme, dass man bei Stieren mit einem ZW von +1000 kg Milch erwarten kann, dass seine Töchter (bei Anpaarung an eine durchschnittliche Stichprobe und in einer durchschnittlichen Umwelt) eine um 500 kg überdurchschnitt-

liche Milchleistung pro Laktation aufweisen.

### Kann man sich auf die Zuchtwerte von Kalbinnen verlassen?

Interessant ist nicht nur der Zusammenhang zwischen Stier-ZW und Töchterleistung, sondern auch der Zusammenhang zwischen dem ZW als Jungrind bzw. Kalbin und der späteren Leistung als Kuh.

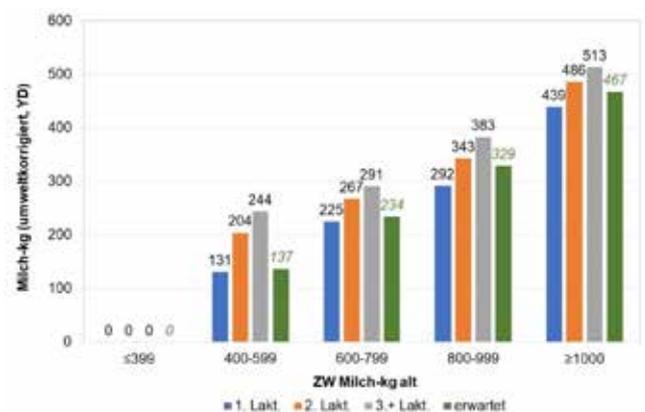
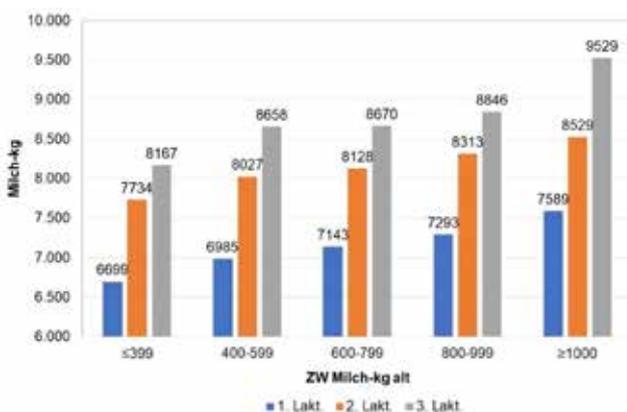
Abbildung 5 zeigt den Zusammenhang zwischen dem Single-Step-ZW für die Milchmenge von 31.639 Jung-rindern bzw. Kalbinnen vom April 21 (ohne Eigenleistung) und der bisher vorliegenden (unkorrigierten) Absolutleistung dieser Tiere. Kühe, ▶

Links:

Abb. 3: Durchschnittliche Töchter-Milchleistungen (Stand Apr. 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom Apr. 21 als GJV.

Rechts:

Abb. 4: Durchschnittliche bzw. theoretisch erwartete Töchter-Milchleistungen (Stand Apr. 24) nach historischem Single-Step-ZW vom Apr. 21 als GJV (umweltkorrigiert als Abweichung von unterster Gruppe).



die im April 21 (als Jungrind/Kalbin) einen Single-Step-ZW für Milchmenge von mindestens +1000 hatten, weisen eine durchschnittliche Leistung von 8.925/10.025/10.778 kg in der 1./2./3. Laktation auf. Damit liegen sie um 1800 bis fast 2000 kg über der Gruppe mit etwa durchschnittlichem ZW für Milchmenge. Da Tiere mit hohen Zuchtwerten im Schnitt in Betrieben mit besserem Management stehen, ist es auch hier notwendig, die Leistung auf vergleichbare bzw. durchschnittliche Umweltverhältnisse zu korrigieren. In Abbildung 6 sind diese umweltkorrigierten Leistungen dargestellt. Die Überlegenheit in den einzelnen Gruppen entspricht, ähnlich wie bei den Stieren, praktisch exakt den theoretischen Erwartungen. Beispielsweise zeigen die Jungrinder/Kalbinen mit einem ZW von mindestens +1000 kg Milch später als Kühe im Schnitt um über 1000 kg höhere Leistungen. Diese sehr gute Übereinstimmung mit der Theorie lässt sich selbstverständlich nicht auf jedes Einzeltier übertragen. Bei einzelnen Kühen können die Abweichungen von der theoretischen Erwartung gravierend sein, wie aus der Abbildung 7, einer Boxplot-Darstellung für die 1. Laktation, ersichtlich ist. In der +1000-Gruppe gibt es z.B. einzelne Tiere, die sogar unter -1000 kg liegen, andererseits gibt es z.B. auch ein paar Tiere aus der untersten Gruppe, die sogar über +2000 kg umweltkorrigierte Leistung aufweisen.

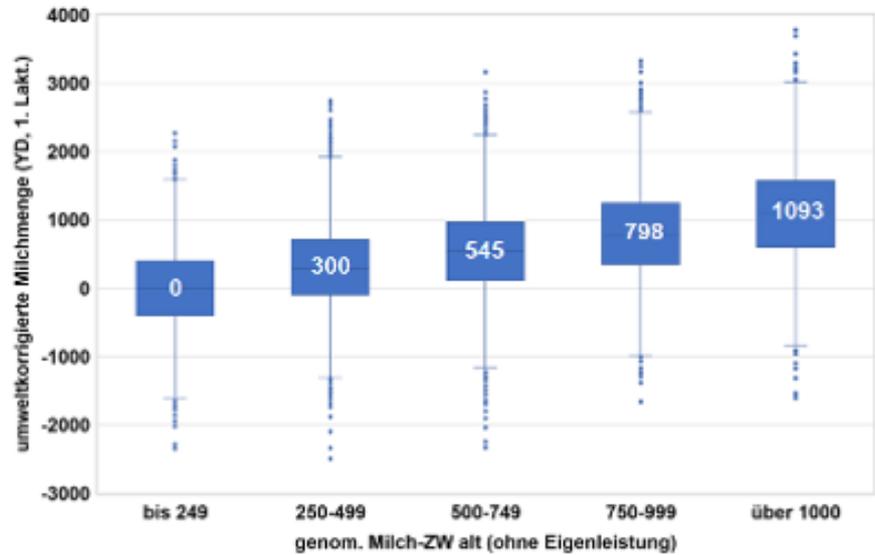


Abb. 7.: Zusammenhang zw. genom. Milch-ZW als Jungtier (Apr. 21) und umweltkorrigierter Erstlaktationsleistung als Kuh (Stand Apr. 24) als Boxplot-Darstellung (im blauen Kasten liegen die mittleren 50% der Daten, die Antennen bzw. Punkte zeigen die Streubreite an).

### Single-Step funktioniert!

Die Analysen nach 3 Jahren Single-Step-ZWS zeigen, dass die Zuchtwerte den theoretischen Erwartungen entsprechend stabil sind und die erwarteten höheren Töchter- bzw. Eigenleistungen tatsächlich realisiert werden. Die Single-Step-Zuchtwerte sind nicht nur für die Selektion der Besamungsstiere geeignet, sondern ermöglichen auch auf der weiblichen Seite eine bessere Differenzierung und damit eine sicherere Selektionsentscheidung. Das gilt einerseits für den Spitzenzuchtbereich, aber auch für die innerbetriebliche Selektion. Die Genotypisierung von weiblichen

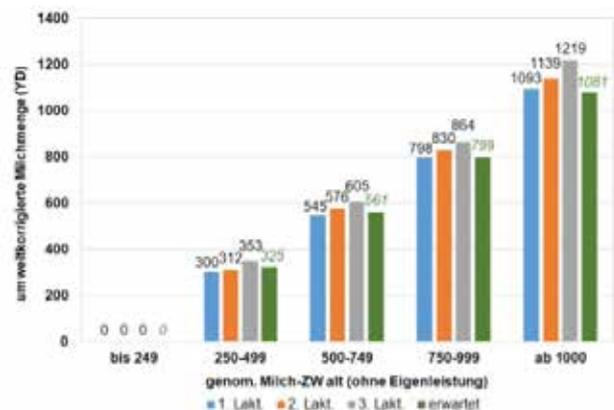
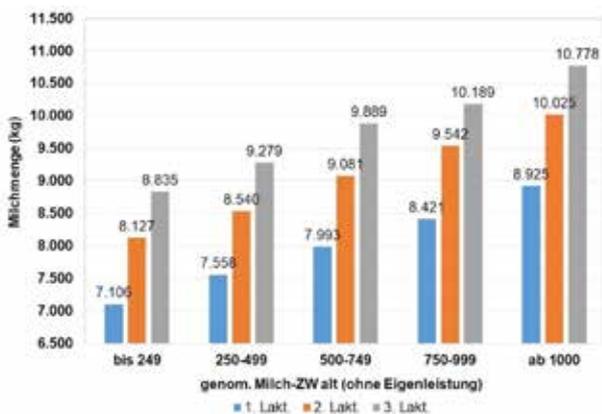
Tieren (z.B. FoKUHs Herde) ist daher eine sinnvolle Investition zur Optimierung der Selektion und Anpaarung. In diesem Beitrag wurde der Schwerpunkt auf die Milchleistung gelegt, in einer der nächsten Ausgaben sollen auch die nicht minder wichtigen Fitness- und Gesundheitsmerkmale näher beleuchtet werden. ■

Links:

Abb. 5: Durchschnittliche Milchleistungen (Stand Apr. 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom Apr. 21 als Jungrind/Kalbin.

Rechts:

Abb. 6: Durchschnittliche bzw. theoretisch erwartete umweltkorrigierte Milchleistungen (Stand Apr. 24) gruppiert nach historischem Single-Step-ZW vom Apr. 21 als Jungrind/Kalbin.



# KLAUENGESUNDHEIT - DAS A UND O IN DEN BETRIEBEN

Am 19.07.2024 trafen sich die Jungzüchter zum Stammtisch am beeindruckenden Betrieb Gössinger, um ein zentrales Thema der Viehzucht zu diskutieren: die Klauengesundheit.

Der Betrieb, berühmt für seine vorbildliche Klauengesundheit präsentierte sich als Musterbeispiel für optimale Haltungsbedingungen. Seit dem Bau des Stalls im Jahr 2019 und dem Einzug der Kühe 2020 sorgen Betonelemente mit speziellen Schlitzen, durch die ein Schrapper läuft, dafür, dass die Kühe stets im Trockenen stehen und keine Rutschgefahr besteht. Diese Innovation hat maßgeblich dazu beigetragen, dass Klauenprobleme hier praktisch unbekannt sind. Der Betrieb Gössinger, setzt auf erfolgreiche Zucht mit Swiss genetics und hat sich durch zahlreiche Erfolge bei der Kärntner Landesschau und der Europaschau in Imst einen Namen gemacht. Neben der Hauptproduktion wird auch frische Hofmilch über einen Milchautomaten und im Hofladen verkauft - ein weiteres Standbein des Familienbetriebes.

Der Vortrag von Dr. Johann Burgstaller von der LK Kärnten setzte ein rhetorisches Ausrufezeichen auf die Bedeutung der Klauengesundheit. Mit eindringlichen Worten erklärte er, dass gesunde Klauen nicht nur die Behandlungskosten und Tierarztbesuche reduzieren, sondern auch die Milchproduktion steigern und die Fruchtbarkeit

verbessern. „Eine Kuh ist kein Traktor, den man einfach wieder zum Laufen bringt, nachdem man ein paar Schrauben geölt hat“, betonte Dr. Burgstaller und unterstrich damit die Komplexität des tierischen Organismus. Er hob hervor, dass die richtige Klauenpflege rund zweimal im Jahr erfolgen sollte, um die natürliche Form der Klaue zu erhalten und Lahmheiten vorzubeugen. Dies sei nicht nur essenziell für das Wohl der Tiere, sondern auch für den Erfolg bei Ausstellungen, denn korrekt gestellte Gliedmaßen sorgen für einen gleichmäßigen Abrieb und ein schönes Erscheinungsbild. Zudem machte Herr Dr. Burgstaller darauf aufmerksam, dass man seine Tiere im Stall gut beobachten sollte, um Klauenprobleme aber auch andere Probleme frühzeitig erkennen zu können. Die Botschaft war klar: Gesunde Klauen sind das Fundament einer erfolgreichen Viehzucht.

Apropos erfolgreiche Viehzucht - nicht vergessen am 09.11.2024

findet wieder der Jungzüchter Grand Prix in St. Donat statt. Die vollständige Anmeldung kann per E-Mail unter [schuschou@carindthia.at](mailto:schuschou@carindthia.at) oder mittels Anrufes 04212/2215-12 (Schuschou Birgit) erfolgen.

Ein herzliches Danke an Familie Gössinger und Herr Dr. Burgstaller für den interessanten Stammtisch! ■



Stallführung von  
Robert Gössinger



Die Teilnehmer/innen am Jungzüchter-Stammtisch.  
Herzlichen Dank an Herrn Dr. Burgstaller (ganz rechts)

# FLEISCHLEISTUNG JAHRESABSCHLUSS 2023 - DIE BESTEN BETRIEBE

Mit dem Fleischleistungs-Jahresabschluss 2023 wollen wir auch einmal die besten Betriebe unter Fleischleistungskontrolle ausweisen.

Es sollte auch zum Vergleich dienen, wie man mit seinem eigenen Betrieb innerhalb der eigenen Rasse aber auch im Vergleich zu den anderen Rassen liegt.

## Voraussetzungen für die Ausweisung:

Bei jenen Rassen mit über 150 Herdebuchkühen werden jeweils die zwei besten Betriebe in der jeweiligen

Kategorie ausgewiesen, bei jenen Rassen über 600 Herdebuchkühen die besten Drei. Mindestvoraussetzung sind drei Wiegunen in der Kategorie. ■

## 200g-TAGESZUNAHMEN MÄNNLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegunen	Ø Tageszunahmen
Karnicar Fabian, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	8	1417
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	Kärntner Blondvieh	5	1409
Kleinbichler Josef, 9133 Sittersdorf	Kärntner Blondvieh	7	1408
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	original Pinzgauer	8	1532
Wallner Melchior, 9844 Heiligenblut	original Pinzgauer	3	1490
Pschernig Johann, 9854 Malta	original Pinzgauer	5	1465
Leitner Martin, 9761-Greifenburg	Charolais	5	1711
Holzer Arnold Johann, 9343 Weitensfeld	Charolais	4	1683
Pucher Gerhard Michael Mag., 9472 Ettendorf	Charolais	6	1550
Valentin Michael Matthäus, 9162-Strau	Fleckvieh	5	1610
Steiner Sonja, 9562 Himmelberg	Fleckvieh	8	1581
Truskaller Daniel, 9854 Malta	Fleckvieh	16	1572
Steinbauer Hermann, 9421 Eitweg	Angus	9	1558
Behringer Oliver Dipl Päd, 9841 Winklern	Angus	4	1504
Trippold Thomas Peter, 9411-St. Michael/Lav.	Limousin	24	1304
König Johannes Markus, 9375-Hüttenberg	Limousin	16	1293

## 200g-TAGESZUNAHMEN WEIBLICH

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegunen	Ø Tageszunahmen
Brandner Werner, 9754 Steinfeld	Kärntner Blondvieh	3	1557
Lerchster Helmut, 9754 Steinfeld	Kärntner Blondvieh	5	1414
Kleindienst Martin, 9711 Paternion	Kärntner Blondvieh	4	1329
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	original Pinzgauer	4	1533
Obweger Elisabeth, 9872 Millstatt	original Pinzgauer	4	1464
Holdernig Harald, 9374 Klein St. Paul	original Pinzgauer	4	1405
Leitner Martin, 9761-Greifenburg	Charolais	7	1566
Leitner Johannes, 9330 Althofen	Charolais	5	1530
Holzer Arnold Johann, 9343 Weitensfeld	Charolais	6	1471
Leitner Martin, 9761-Greifenburg	Fleckvieh	6	1534
Petschenig Stefanie Mag., 9411 St. Michael/Lav.	Fleckvieh	5	1464
Truskaller Daniel, 9854 Malta	Fleckvieh	11	1461
Steinbauer Hermann, 9421 Eitweg	Angus	10	1470
Fercher Albert Christian, 9832 Stall	Angus	5	1339
Kerschbaumer Daniela, 9821 Obervellach	Limousin	4	1310
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Limousin	4	1300



**350g-TAGESZUNAHMEN  
MÄNNLICH**

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegungen	Ø Tageszunahmen
Karnicar Fabian, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	3	1121
Sadolschek Martin, 9135 Bad Eisenkappel	Kärntner Blondvieh	6	1115
Lienhart Andrea, 9536 St. Egyden	Kärntner Blondvieh	3	1102
Schnitzer Horst, 9560-Feldkirchen	original Pinzgauer	11	1391
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	original Pinzgauer	3	1217
Kienberger Dieter, 9300 St. Veit/Glan	original Pinzgauer	4	1207
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Charolais	4	1536
Pucher Gerhard Michael Mag., 9472 Ettendorf	Charolais	6	1503
Holzer Arnold Johann, 9343 Weitensfeld	Charolais	4	1368
Bergner Klaus Johann, 9361 St. Salvator	Fleckvieh	5	1536
Leitner Franz, 9321 Kappel/Kr.	Fleckvieh	11	1498
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Fleckvieh	3	1447
Behringer Oliver Dipl Päd, 9841 Winklern	Angus	3	1460
Steinbauer Hermann, 9421 Eitweg	Angus	11	1391
König Johannes Markus, 9375-Hüttenberg	Limousin	11	1200
Rauter Roland, 9543 Arriach	Limousin	3	1061

**350g-TAGESZUNAHMEN  
WEIBLICH**

Betrieb	Rasse	Anzahl Wiegungen	Ø Tageszunahmen
Riedl Andreas, 9451 Preitenegg	Kärntner Blondvieh	3	1167
Salcher Markus, 9653 Liesing/Les.	Kärntner Blondvieh	4	1121
Obersriebnig Norbert, 9112 Griffen	Kärntner Blondvieh	3	1023
Winkler Thomas, 9872 Millstatt	original Pinzgauer	3	1092
Pilz Helmut, 9421 Eitweg	original Pinzgauer	4	1070
Modl Markus, 9544 Feld am See	original Pinzgauer	3	1041
Pucher Gerhard Michael Mag., 9472 Ettendorf	Charolais	5	1258
Stumpf Elmar, 9064 Pischeldorf	Charolais	5	1146
Pongratz-Mischkot Manuela, 9423 St.Georgen/Lav.	Charolais	4	1142
Leitner Franz, 9321-Kappel/Kr.	Fleckvieh	10	1302
Bergner Günther, 9361 St.Salvator	Fleckvieh	3	1172
Rass Barbara, 9423 St. Georgen/Lav.	Fleckvieh	5	1168
Steinbauer Hermann, 9421 Eitweg	Angus	11	1292
Bvatnik Bewirtschaftungsgem., 9162 Strau	Angus	3	1241
Trippold Thomas Peter, 9411-St. Michael/Lav.	Limousin	14	1149
LFS Althofen, Schulgut Weindorf, 9330 Althofen	Limousin	5	1108

# LKV-HERDENMANAGER - DIE ONLINE-OPTIMIERUNGSHILFE

Am Tagesbericht und im LKV-Herdenmanager werden vielfältige Auswertungen und Hilfestellungen zur Beurteilung des allgemeinen Gesundheitszustandes der Herde, aber auch des Einzeltieres, angeboten. Im Vordergrund stehen die Bereiche Stoffwechsel, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit. Die Onlineplattform bietet eine Vielzahl an Grafiken und Tabellen mit Kennzahlen und Vergleichswerten, die zur Unterstützung des innerbetrieblichen Managements dienen. Die Grafiken und Auswertungsmöglichkeiten werden ständig verbessert und den Anforderungen entsprechend weiterentwickelt. Jeder LKV-Mitgliedsbetrieb hat ständigen Zugriff auf die aktuellsten Daten. Bei einigen Auswertungen können die Ergebnisse von mehreren Milchleistungsprüfungen ausgewählt und somit die Entwicklung der Zustände über die letzten Monate ersichtlich werden.

## Herdenplanung im Überblick

Neben den Datenoutputs kann der Herdenmanager auch als Terminplaner für den eigenen Betrieb genutzt werden. Im Tool Wochenplan scheinen

sowohl eigene, als auch automatisch vorgeschlagene Termine auf. Automatisch vorgeschlagene Termine sind beispielsweise Hinweise wie Brunst, Belegung, Anfütterung, etc. Unter Terminerfassung und Beobachtungen kann der Betrieb verschiedene Vorkommnisse selbst erfassen. Es sind sowohl Einzeltiererfassungen, als auch Betriebstermine vermerkbar. Alle erfassten und automatisch gesetzten Termine werden darauf direkt im Wochenplan angezeigt. Der Wochenplan kann somit helfen alle Termine und Hinweise einer Woche im Überblick zu behalten. Zudem können RDV-Mobil-App Nutzer Push-Nachrichten am Smartphone aktivieren, welche die täglichen Termine beinhalten. Die Terminerinnerung dient als Optimierungsmöglichkeit des Stallmanagements und kann individuell eingestellt werden.

## Jetzt neu: Molkereidaten-übernahme

Die Einbindung der Molkereidaten in den RDV soll Milchlieferanten mit LKV-Mitgliedschaften in erster Linie mehr Übersicht ihrer Daten zur Milchproduktion bringen. Durch die Kombination der Ergebnisse aus der Milchleistungsprüfung mit den Tankmilchuntersuchungsergebnissen lassen sich beispielsweise raschere Entwicklungen in der Milchqualität und der Fütterungssituation ablesen. Durch die verbesserte Datengrundlage können Maßnahmen somit früher und gezielter getroffen werden. Welche Daten werden übernommen?

- Laktose
- Fettfreie Trockenmasse
- Gefrierpunkt
- Eventuelle Hemmstoffrückstände in der Milch
- Harnstoffgehalt

- Milchtemperatur
- pH-Wert

Zusätzlich zu den Einzeldaten werden auch die Monatsmittelwerte der Anlieferungsmilch sowie in grafischer Form die Entwicklung bestimmter Inhaltsstoffe im zeitlichen Verlauf angezeigt.

## Eutergesundheit - Verluste vermeiden

Nur gesunde Kühe können eine langfristig anhaltende Milchmenge und -qualität erreichen. Angestrebt werden flache Laktationskurven, die die Haltung und Fütterung von Milchkühen erleichtern können. Die Eutergesundheit wird im Allgemeinen von vielen Faktoren beeinflusst: von der Stall- und Melkhygiene, der Fütterung, bis hin zu externen Umwelteinflüssen. Mehrere Faktoren und oftmals auch die Kombination dieser, können zu Erkrankungen führen. Auf Grund dessen gibt es im Herdenmanager einen eigenen Bereich, der sich rein auf den Schwerpunkt Eutergesundheit bezieht. In diesem Bereich gibt es mehrere Unterpunkte und Auswahlmöglichkeiten, welche das Eutergesundheitsmanagement erleichtern können. Je nach Bedarf können auch hier einige betriebsindividuelle Faktoren ausgewählt und langfristige Verläufe dargestellt werden.

## Beratung und Optimierung

Auf Wunsch können auch betreuende Tierärzte oder Berater im Rahmen des Herdenmanagements und der Optimierung Zugriff auf Grafiken und Auswertungsmöglichkeiten bekommen. ■

Ansprechpartner:  
**Ing. Roland Vallant**  
roland.vallant@lk-kaernten.at  
+43 463/ 58 50 - 1540





Milch  TAXI

ODER



Calf  EXPERT



## 1. ARBEITSZEITEINSPARUNG UND ARBEITSORGANISATION

Vorteil MilchTaxi:

- schnelles Aufrühren
- Heiz- und Pasteurisierungsvorgänge starten automatisch
- Bedienung ist leicht verständlich

Vorteil CalfExpert:

- automatisches Füttern
- flexible Fütterungszeiten
- Kontrolle der Kälber zu einer beliebigen Zeit

## 2. HALTUNGSSYSTEM

Vorteil MilchTaxi:

- optimal bei Kleingruppen mit 6-8 Kälbern & Einzelhütten

Vorteil CalfExpert:

- ideal für die Gruppenhaltung ab zum Beispiel 8-10 Kälbern

 WALLNER

## Die Partnerschaft für Ihren Vorteil

✓ Regionale Betreuung    ✓ Prompte Lieferung    ✓ Erfolgreich füttern

### Der Schlüssel zum Erfolg bei hohen Eiweißpreisen

Der größte und variabelste Kostenblock in der Rinderproduktion ist das Futter. Aus diesem Grund hat LIKRA die bestehende Produktlinie „**Pansen Fit**“ erweitert – basierend auf den neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen, um die Wirtschaftlichkeit Ihres Rinderbestandes auch in schwierigen Marktsituationen abzusichern. Diese innovative Produktlinie garantiert durch den Einsatz von langsam verfügbarem Harnstoff eine konstante Eiweißversorgung bei gleichzeitig bester Verträglichkeit.

**Überzeugen auch Sie sich von unseren Produkten:**

#### **LIMUKRA Pansen Fit** Das Mineralfutter für höchste Ansprüche

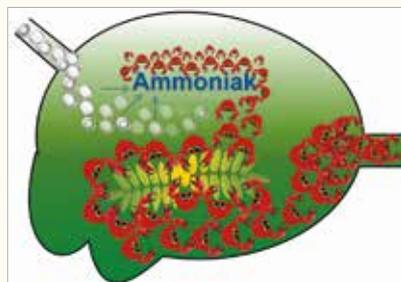
#### **Sojamix 40 Pansen Fit**

Das Eiweißkonzentrat der neuen Generation



#### **Sojamix 45 Pansen Fit**

Die Eiweißergänzung mit höchster Konzentration



Anton Lichtenegger

0676 / 847 699 747  
a.lichtenegger@likra.com



Benjamin Kaiser

0676 / 38 38 597  
b.kaiser@agro-trading.at



Andreas Mikitsch

0676 / 846 295 21  
a.mikitsch@agro-trading.at



Andreas Kurath

0664 / 831 76 11  
a.kurath@agro-trading.at

# KLAUENPROFI - DIE APP ZUR KLAUENPFLEGE-DOKUMENTATION

Mit dieser App können Sie die Klauenpflege Ihrer Rinder schnell und einfach dokumentieren.

DI Suntinger Marlene, ZuchtData

Hinterlegt sind dafür die Klauenbefunde nach dem ICAR Atlas für Klauengesundheit, sowie die verschiedenen Mortellaro Stadien. Durch die Anbindung an den Rinderdatenverbund (RDV) steht Ihnen als Zucht- bzw. LKV-Betrieb ihr gesamter Tierbestand jederzeit tagesaktuell zur Verfügung. Verschiedene Sortier- und Filtermöglichkeiten ermöglichen schnelles und effizientes Arbeiten. Nach Abschluss der Dokumentation finden Sie die aktuellen und historischen Klauenbefunde in einem übersichtlichen Klauenpflegeprotokoll. Um keine Nachkontrolle, Verbands- oder Klotzabnahme zu übersehen, können Sie sich zu jedem Tier einen Termin mit Erinnerungsfunktion oder eine Notiz hinterlegen. Die Analyse der Dokumentation erleichtert Ihnen die App mithilfe anschaulicher Grafiken.

## Wie komme ich zu dieser App?

Die App ist im Google Playstore oder Applestore unter dem Namen **Klauenprofi** zu finden. Der Login erfolgt mittels Ihres Benutzernamens und Passworts vom RDV-Portal, die Sie von der Verwendung des LKV-Herdenmanagers oder der RDV-Mobil App gewohnt sind. Ein Login mittels AMA-Pin ist nicht möglich!

Mit der App Klauenprofi haben sie ein praktisches Werkzeug für ein modernes Herdenmanagement immer in der Hosentasche dabei. Jedoch nicht nur in der App, sondern auch im LKV-Herdenmanager und der RDV mobil App können Sie in verschiedenen Ansichten (siehe Klauengesundheit) auf die Ergebnisse der Klauenpflege zugreifen.

## Wichtige Funktionen

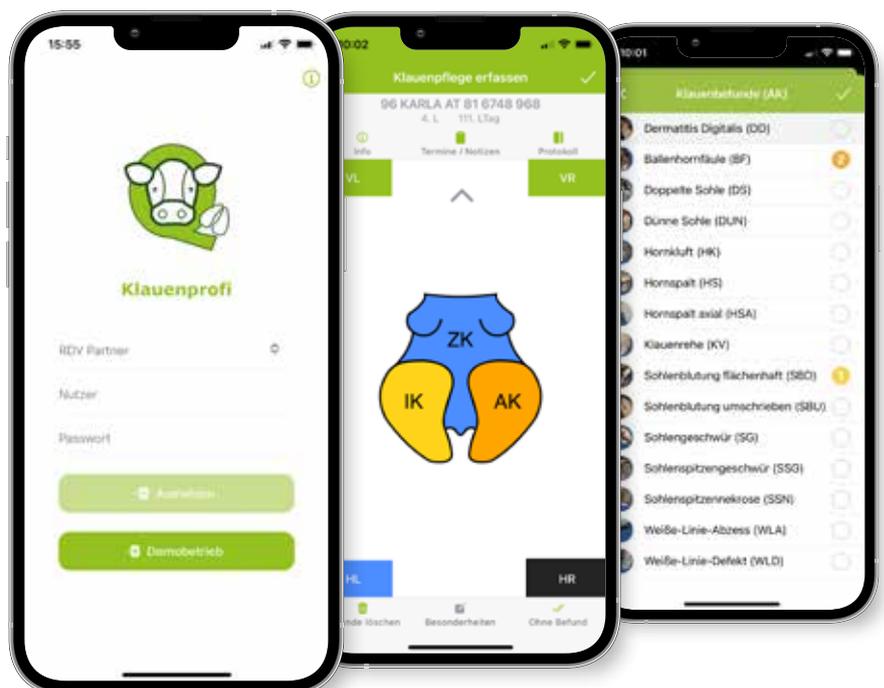
- tagesaktueller Tierbestand
- schnelle Erfassung der durchgeführten Klauenpflege
- Erfassung der Parameter BCS, Lahmheits-Scoring und Klauen-Positions-Score
- Erfassung auch ohne Internetverbindung möglich
- praktische Filter- und Sortierfunktionen (Tier- und Risikogruppen)
- Führung eines Klauenpflege- und Parameter Protokolls
- einfache grafische Auswertungen zur Klauengesundheit und BCS
- Nachschlagewerk mit Bildern/ Videos der Klauenbefunde und weiteren Parameter
- Erfassung von tierbezogenen Notizen
- notifications - Erinnerungsfunktion
- optimiert auf Tablet-Nutzung

## Neue Version

In Kürze wird die Version 3 vom Klauenprofi freigegeben. Diese ermöglicht es dann zusätzlich zu den Klauenbefunden auch die Schweregrade (1=leicht, 2=mittel-, 3=schwergradig) zu erfassen. Zudem kann die App künftig auch von überbetrieblichen Klauenpflegern genutzt werden. ■

Alle weiteren Neuerungen und Details finden sie unter:

**Klauenprofi - RDV Hilfe**  
<https://hilfe.rdv.at/klauenprofi/>





Besitzer: **JAKOBITSCH JOSEF**  
Sakoparnigweg Oberwinklern 60, 9231 Velden/Wörther See

**Brombi AT 76 1589 616** geb.: 26.09.2008  
Rechberg x GS Ponax

Ø - Leistung: +12/11 7.640 - 3,97 - 303 - 3,14 - 240 543  
**Gesamtleistung: 100.649 - 4,00 - 4.026 - 3,21 - 3.232**

Lebenstags Leistung: 4.159 Melktage Ø 24,2 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **RADL EWALD**  
Glein 12a, 9431 St. Stefan/Lav.

**Elsa AT 71 4545 828** geb.: 14.10.2014  
Zauber x Routine

Ø - Leistung: 8/7 13.019 - 4,45 - 580 - 3,54 - 460 1.040  
**Gesamtleistung: 102.526 - 4,55 - 4.660 - 3,55 - 3.635**

Lebenstags Leistung: 2.409 Melktage Ø 42,6 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **GAUGG DANIEL**  
St. Ulrich 6, 9421 Eitweg

**Era AT 71 4298 928** geb.: 26.09.2014  
Indianer x Winsler

Ø - Leistung: +7/7 12.729 - 4,38 - 558 - 3,70 - 471 1.029  
**Gesamtleistung: 100.337 - 4,37 - 4.382 - 3,76 - 3.773**

Lebenstags Leistung: 2.523 Melktage Ø 39,8 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **RADL EWALD**  
Glein 12a, 9431 St. Stefan/Lav.

**Erle AT 92 4004 222** geb.: 17.08.2013  
Wille x Routine

Ø - Leistung: 8/7 11.978 - 3,87 - 463 - 3,36 - 403 866  
**Gesamtleistung: 104.191 - 3,97 - 4.137 - 3,41 - 3.555**

Lebenstags Leistung: 2.788 Melktage Ø 37,4 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **MICHELITSCH ALOIS JOHANN**  
Molzbichl 7, 9701 Rothenthurn

**Franka AT 53 4057 419** geb.: 10.07.2012  
Malhaxl x Rokus

Ø - Leistung: 10/9 9.859 - 4,05 - 400 - 3,50 - 345 745  
**Gesamtleistung: 101.913 - 4,09 - 4.171 - 3,51 - 3.574**

Lebenstags Leistung: 3.083 Melktage Ø 33,1 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **SKUK FRANZ**  
Schattenberg 4, 9150 Bleiburg

**Gerte AT 66 8721 319** geb.: 01.06.2013  
Urbaniste x Micmac

Ø - Leistung: 9/8 11.093 - 3,60 - 399 - 3,56 - 395 794  
**Gesamtleistung: 104.196- 3,65- 3.802 - 3,58 - 3.733**

Lebenslags Leistung: 2.911 Melktage Ø 35,8 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **SCHMÖLZER HANNES**  
Molzbichl 15, 9701 Rothenthurn

**Gundi AT 14 2016 622** geb.: 08.10.2012  
Romario x Häschen

Ø - Leistung: 10/9 10.581 - 3,79 - 401 - 3,36 - 356 757  
**Gesamtleistung: 102.167- 3,81- 3.893 - 3,36 - 3.435**

Lebenslags Leistung: 2.968 Melktage Ø 34,4 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **ING. RAUCHENWALD THOMAS**  
Tiffen 16, 9560 Feldkirchen

**Irina AT 13 9441 622** geb.: 21.09.2012  
Vulkan x Rain Man

Ø - Leistung: 9/9 10.777 - 3,97 - 428 - 3,49 - 376 804  
**Gesamtleistung: 103.843- 3,99- 4.140 - 3,51 - 3.642**

Lebenslags Leistung: 3.014 Melktage Ø 34,5 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **BRANDSTÄTTER HEINRICH**  
Förk 9, 9611 Nötsch

**Liz AT 36 3160 316** geb.: 03.02.2008  
Reiter x Elan

Ø - Leistung: 12/11 7.561 - 4,05 - 306 - 3,24 - 245 551  
**Gesamtleistung: 100.428- 4,07- 4.085 - 3,30 - 3.312**

Lebenslags Leistung: 4.048 Melktage Ø 24,8 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **NÖSSLER HUBERT**  
Lading 42, 9411 St. Michael/Lav.

**Mandel AT 77 3249 218** geb.: 16.05.2011  
Losam x Ilion

Ø - Leistung: 10/9 9.505 - 4,13 - 393 - 3,57 - 339 732  
**Gesamtleistung: 104.599- 4,13- 4.324 - 3,57 - 3.736**

Lebenslags Leistung: 3.529 Melktage Ø 29,6 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **HIRSCHEBAUER KG**  
Räuflach 7, 9821 Obervellach

**Penelope AT 46 1506 219** geb.: 22.01.2012  
Laron Red x Enrico

Ø - Leistung: 10/9 10.140 - 4,08 - 414 - 3,50 - 355 769  
**Gesamtleistung: 102.912 - 4,08 - 4.195 - 3,53 - 3.628**

Lebenstags Leistung: 3.014 Melktage Ø 34,1 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **MAGERLE SIEGFRIED WERNER**  
Oberrainz 4, 9423 St. Georgen/Lav.

**Stolzi AT 89 0408 218** geb.: 22.11.2010  
Stabilo Red x Mandi

Ø - Leistung: 11/10 9.429 - 3,85 - 363 - 3,17 - 299 662  
**Gesamtleistung: 102.758 - 3,82 - 3.930 - 3,17 - 3.260**

Lebenstags Leistung: 3.266 Melktage Ø 31,5 kg Milch/Melktag

FLECKVIEH



Besitzer: **FAHRENDORFER MILCHHOF**  
Fahrendorferstraße 5, 9220 Velden

**Anabel AT 42 6755 522** geb.: 02.04.2013  
Derren x Ramos

Ø - Leistung: 8/7 11.292 - 3,69 - 417 - 3,11 - 351 768  
**Gesamtleistung: 103.184 - 3,72 - 3.837 - 3,16 - 3.266**

Lebenstags Leistung: 3.120 Melktage Ø 33,0 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **KACIC-GASSER MELANIE**  
Pobersach 8, 9710 Feistritz/Drau

**Elinor AT 72 1908 228** geb.: 14.09.2015  
Dorcy x Alexander

Ø - Leistung: 5/5 14.738 - 3,67 - 541 - 3,27 - 483 1.024  
**Gesamtleistung: 101.756 - 3,97 - 4.039 - 3,48 - 3.539**

Lebenstags Leistung: 2.277 Melktage Ø 44,6 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GAUGG DANIEL**  
St. Ulrich 6, 9421 Eitweg

**Hopsi AT 70 8441 422** geb.: 13.10.2013  
Lawn Boy RED x Vanstern

Ø - Leistung: +7/7 11.192 - 3,85 - 430 - 3,56 - 399 829  
**Gesamtleistung: 103.818 - 3,84 - 3.987 - 3,57 - 3.704**

Lebenstags Leistung: 2.794 Melktage Ø 37,2 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GRUBER FRIEDRICH**  
Borchendorf 4, 9853 Gmünd

**Kerstin AT 21 8728 728** geb.: 17.01.2014  
Meridian x Held

Ø - Leistung: 7/7 13.035 - 3,18 - 415 - 3,04 - 397 812  
**Gesamtleistung: 103.541 - 3,22- 3.337 - 3,08 - 3.189**

Lebensstags Leistung: 2.618 Melktage Ø 39,5 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GRUBER HERBERT**  
Hinterwinkl 18, 9543 Arriach

**Magret AT 32 0149 918** geb.: 28.11.2010  
Kian RED x Hocke

Ø - Leistung: +10/10 9.607 - 5,12 - 492 - 3,71 - 357 849  
**Gesamtleistung: 104.002 - 5,22 - 5.426 - 3,77 - 3.924**

Lebensstags Leistung: 3.500 Melktage Ø 29,7 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **BIOBAUERNHOF ERTL UND JESTERGES**  
Oberdorf 2, 9800 Spittal/Drau

**Pepina AT 29 9440 507** geb.: 29.10.2004  
Barbarossa x Elias

Ø - Leistung: 14/14 6.059 - 4,13 - 250 - 3,24 - 196 446  
**Gesamtleistung: 100.386 - 4,20- 4.218 - 3,31 - 3.322**

Lebensstags Leistung: 5.593 Melktage Ø 18,0 kg Milch/Melktag

HOLSTEIN



Besitzer: **GALLOB FLORIAN**  
Oberrainerstrasse 39a, 9586 Fürnitz

**Sandy AT 92 9257 922** geb.: 29.01.2014  
AG Voice x Vasir

Ø - Leistung: 7/7 12.223 - 3,73 - 456 - 3,64 - 445 901  
**Gesamtleistung: 101.424 - 3,75 - 3.804 - 3,66 - 3.709**

Lebensstags Leistung: 2.650 Melktage Ø 38,2 kg Milch/Melktag

BROWN SWISS

# NEUES AUS DER ZUCHTWERTSCHÄTZUNG FLECKVIEH

Am 13. August war es wieder so weit, die Top-Liste der Fleckvieh-Stiere wurde wieder neu sortiert. Leider musste die Eurogenetik den ersten Rang in der Top-Liste abgeben, doch die Auswahl an qualitativ hochwertigen Besamungsstieren bleibt weiterhin erhalten. Erfreulich ist es, dass wieder einige Kärntner Stiere es ins Angebot geschafft haben.

**Europremium:** Bei den NK-Stieren kommt es nur zu kleineren Änderungen. MONOPOLY P\*S, MCGYVER, HOKUSPOKUS und WEISSENSEE bleiben. Neu ins Angebot kommen WHITELAKE und HEGEL. WHITELAKE überzeugt mit seinem Exterieur, der Eutergesundheit und dem Kalbeverlauf. HEGEL kann mit seinem Euter und den positiven Inhaltsstoffen punkten.

**Euroselect:** Auch im Euroselect-Angebot kommt es zu Änderungen. HEISS, HOCHOBIR, MONORON, DUCKTALES, WALDENBERG und HERZNEUN bleiben. SEEBODEN und HANSON ergänzen das Angebot. SEEBODEN, der GS SPUTNIK-Sohn vom Betrieb Ing. Koch Franz überzeugt mit seiner Doppelnutzung, Fitness und dem Exterieur. Mit seinem Kalbeverlauf ist er auch perfekt für Kalbinnen geeignet. HANSON, der HAYWARD-Sohn punktet mit seinem GZW, der Doppelnutzung, Fitness und Eutererbung.

**Eurohornlos:** Hier gibt es auch Veränderungen. WACHAU P\*S, MEGASTAR Pp, MIRACLE Pp, und INSTYLE PP bleiben. Ergänzt werden sie durch WAWEL PP, MACOLETTA P\*S, MAMMELLA PP und STYLE P\*S. Mit diesen Stieren kann auch weiterhin in der Hornloszucht ein starker Zuchtfortschritt erzielt werden.

Insgesamt steht wieder eine große Auswahl an Top-Vererbern auf dem Programm. Um diese anhand ihrer einzelnen Werte hervorzuheben, dient die nachfolgende Auflistung.



**SUPERMARIO**  
(Züchter: Gaugg Daniel, Eitweg), der Superboy-Sohn überzeugt mit seinem top Exterieur, der Doppelnutzung und den positiven Inhaltsstoffen

GESAMTZUCHTWERT		MILCHWERT		FITNESS		FLEISCHWERT		MILCH KG		FETT %	
WACHAU P*S	149	MEGASTAR Pp*	133	WACHAU P*S	139	HEISS	123	WALDENBERG	+1396	MEGASTAR Pp*	+0,35
HEISS	148	WALDENBERG	130	HANSON	131	SUPERMARIO	121	WACHAU P*S	+1391	HOKUSPOKUS	+0,18
HANSON	148	MACOLETTA P*S	127	MONORON	128	HOCHOBIR	120	SONNBLICK	+1356	SERAPHIM	+0,16
HOCHOBIR	147	SONNBLICK	127	HOCHOBIR	128	SEEBODEN	120	HEISS	+1056	HEGEL	+0,11
MONORON	143	STYLE P*S	127	SEEBODEN	127	HERZNEUN	120	MONOPOLY P*S	+1049	MACOLETTA P*S	+0,11

EIWEIß %		KALBEVERLAUF PAT.		ZELLZAHL		EUTER		FUNDAMENT		RAHMEN	
HOKUSPOKUS	+0,15	HANSON	123	HANSON	133	MAMMELLA PP*	133	MCGYVER	120	WHITELAKE	116
SERAPHIM	+0,13	WALDENBERG	120	WACHAU P*S	129	MCGYVER	128	DUCKTALES	114	INSTYLE PP*	111
MONORON	+0,12	MAMMELLA PP*	113	SERAPHIM	127	INSTYLE PP*	126	HEISS	113	MCGYVER	111
MEGASTAR Pp*	+0,11	HERZNEUN	109	WEISSENSEE	125	HEGEL	124	SUPERMARIO	113	SUPERMARIO	111
MACOLETTA P*S	+0,10	SEEBODEN	109	HOCHOBIR	125	MACOLETTA P*S	124	MONOPOLY P*S	112	HERZNEUN	109

# HOLSTEIN

Aufgrund der Zuchtwertschätzung August 2024 wurde das neue Spermaprogramm 2024/25 erarbeitet und vom Züchterbeirat beschlossen. Dabei ist im Besonde-

ren den Zuchtwerten, der genetischen Vielfalt und einem guten Preis- Leistungsverhältnis größtes Augenmerk geschenkt worden. Das neue Holstein Angebot umfasst 26

Elitevererber aus allen wichtigen Holstein Ländern in den Farben rot und schwarz. Wir wünschen viel Freude beim Studieren des neuen Stierkataloges.



## **PATCHWORK** (Patrizo x Calvin)

- RZG 152
- RZM 132
- RZE 138

- \* **Exterieurstar**
- \* Höchster Fundamentsvererber
- \* Sehr hoher RZGesund
- \* Positive Inhaltsstoffe
- \* Langlebigkeit/Eutergesundheit

HOLSTEIN



## **CAPONE** (Renegade x Modesty)

- RZG 142
- RZM 144
- RZE 121

- \* **Leistungsvererber aus USA**
- \* Interessante Abstammung
- \* Töchtergeprüft (2.958)
- \* Langlebigkeit
- \* Ruhige Tiere

HOLSTEIN



## **ROBIN RED** (Rubels x Salvatore)

- RZG 138
- RZM 135
- RZE 120

- \* **Töchtergeprüfter Allrounder in Rot**
- \* Körperstarke Tiere
- \* Leistungsvererber
- \* Positive Inhaltsstoffe
- \* Längere Zitzen

HOLSTEIN



## **OUTTAKE** (Micro x Freemax)

- RZG 143
- RZM 132
- RZE 142

- \* **Allroundstar**
- \* Extrem körperstarke Tiere
- \* Leicht abfallende, extrem breite Becken
- \* Eutervererber
- \* Sehr gute Robotertauglichkeit

HOLSTEIN



## **MUSIC** (Pursuit x Gymnast)

- RZG 140
- RZM 127
- RZE 124

- \* **Töchtergeprüfter Elitevererber**
- \* Allroundvererber
- \* Sehr gute Robotertauglichkeit
- \* Langlebigkeit/Eutergesundheit
- \* Beste Töchterfruchtbarkeit

HOLSTEIN

## BROWN SWISS

Mit dem neuen Brown Swiss Programm stehen wieder 10 Spitzenvererber der Rasse zur Verfügung. Zwei töchtergeprüfte Elitestiere und acht genomisch getestete Jungvererber stehen allen Zuchtbetrieben ab sofort zur Verfügung.



**DOBOY**  
(Daredevil x Cadence)

- EXT 123
- Euter 129
- Leistungssteigerung 111

- \* **Töchtergeprüfter Vererber aus USA**
- \* Eutervererber
- \* Beste Robotereignung
- \* Kalbinnenbesamung

BROWN SWISS



**AG NEYMAR**  
(GS New York x AG Pustertal)

- GZW 145
- MW 132
- ÖZW 129

- \* **Allroundvererber**
- \* Leistung
- \* Positive Inhaltsstoffe
- \* Interessante Abstammung

BROWN SWISS

## JERSEY

Mit den Vererbern VJ JOJO aus Dänemark und dem Amerikaner STARBUCKZ stehen zwei neue Spitzenvererber der Rasse, konventionell und gesext, zur Verfügung.



**VJ JOJO**  
(VJ Jocko x VJ Gislev)

- RZM 116
- Gesundheit 119
- Persistenz 120

- \* **Allroundvererber aus Dänemark**
- \* Töchtergeprüft (1.250 Töchter)
- \* Gesundheitsspezialist
- \* Kalbinnenbesamung
- \* Schnelle Melkbarkeit

JERSEY

## ORIGINAL PINZGAUER

Mit der August Zuchtwertschätzung hat sich das Spermaangebot bei den original Pinzgauern etwas geändert. Stier Loblia (Loser x Lust) bleibt weiterhin im Einsatz, er ist ein Vererber für sehr gute Inhaltsstoffe, gute Bemuskelung bei gutem Fleischwert, gute Euter und Eutergesundheit. Er wird auch im original Pinzgauer-

Fleisch Bereich empfohlen, da er Tiere im Doppelnutzungstyp bringt. Neu ins Angebot kommt der geprüfte Vererber Feuerstein (Faehnrich x Lust). Er bringt eine gut durchschnittliche Milchleistung. Die Melkbarkeit ist gut, mit einem KVp von 103 sollten seine Kälber normal zur Welt kommen. Im Exterieur verspricht er groß-

rahmige Kühe, bei durchschnittlicher Bemuskelung und guten Fundamenten. Vor allem in der Eutervererbung ist er mit ZW 118 einer der besten original Pinzgauer Besamungsstiere. Neben Nimrod (Nils x Ringo) kommt auch Saeumer (Starmor x Reif) als Teststier der Rasse original Pinzgauer neu ins Angebot.



**caRINDthia**  
Zuchtverband



ERNÄHREN. ERHALTEN.  
ZUKUNFT GESTALTEN.

**IN DEN GENEN LIEGT DER ERFOLG**

- **VIEHfältiges Angebot für über 30 Rassen**
- **Bestes Preis-Leistungsverhältnis internationaler Genetik**
- **Spitzengenetik bringt höchsten Zuchtfortschritt**
- **Anpaarungsberatung - Unser Service - Ihr Erfolg**
- **Komplettpaket in der Besamung mit bestem Service**





**Besamung**

**VIEHfALT GEWINNT**

 04212 2215 50
 


CARINDTHIA.AT

## ZUCHTRINDERVERSTEIGERUNGEN 2025

Wochentag	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Donnerstag	09.01.25	Traboch	FV; BS	23.12.24	23.04.24
Dienstag	21.01.25	Lienz	FV; HF; BS	17.12.24	05.05.24
Donnerstag	06.02.25	Greinbach	FV	23.01.25	21.05.24
Dienstag	18.02.25	St. Donat	FV	04.02.25	02.06.24
Donnerstag	06.03.25	Traboch	FV; BS	20.02.25	18.06.24
Dienstag	11.03.25	Lienz	FV; HF; BS	11.02.25	23.06.24
Donnerstag	10.04.25	Greinbach	FV	27.03.25	23.07.24
Dienstag	15.04.25	St. Donat	FV; FR	01.04.25	28.07.24
Mittwoch	30.04.25	Traboch	FV; BS	16.04.25	12.08.24
Dienstag	06.05.25	Lienz	FV; HF; BS	08.04.25	18.08.24
Donnerstag	05.06.25	Greinbach	FV	22.05.25	17.09.24
Dienstag	10.06.25	St. Donat	FV	27.05.25	22.09.24
Donnerstag	07.08.25	Traboch	FV; BS	24.07.25	19.11.24
Donnerstag	14.08.25	Greinbach	FV	31.07.25	26.11.24
Dienstag	26.08.25	St. Donat	FV	12.08.25	08.12.24
Dienstag	02.09.25	Lienz	FV; HF; BS	05.08.25	15.12.24
Donnerstag	18.09.25	Traboch	FV; BS	04.09.25	31.12.24
Dienstag	30.09.25	Lienz	FV; HF; BS	02.09.25	12.01.25
Donnerstag	09.10.25	Greinbach	FV	25.09.25	21.01.25
Dienstag	14.10.25	St. Donat	FV; FR	30.09.25	26.01.25
Dienstag	28.10.25	Lienz	FV; HF; BS	30.09.25	09.02.25
Donnerstag	13.11.25	Traboch	FV; BS	30.10.25	25.02.25
Dienstag	18.11.25	Lienz	FV; HF; BS	21.10.25	02.03.25
Dienstag	02.12.25	St. Donat	FV	18.11.25	16.03.25
Donnerstag	04.12.25	Greinbach	FV	20.11.25	18.03.25

NUTZRINDERVERSTEIGERUNGEN  
2025 - ST. DONAT

Wochentag	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	15.01.25	08.01.25
Mittwoch	12.02.25	05.02.25
Mittwoch	12.03.25	05.03.25
Mittwoch	09.04.25	02.04.25
Mittwoch	07.05.25	30.04.25
Mittwoch	04.06.25	28.05.25
Mittwoch	09.07.25	02.07.25
Mittwoch	13.08.25	06.08.25
Mittwoch	10.09.25	03.09.25
Mittwoch	01.10.25	24.09.25
Mittwoch	22.10.25	15.10.25
Mittwoch	12.11.25	05.11.25
Mittwoch	10.12.25	03.12.25

## VERANSTALTUNGSKALENDER 2024

Jungzüchter Championat	9. November	Zollfeldhalle, St. Donat
------------------------	-------------	--------------------------

## ZUCHTRINDERVERSTEIGERUNGEN 2024

Wochentag	Datum	Ort	Rasse	Meldeschluss	Belegung ab
Dienstag	01.10.2024	Lienz	FV; HF; BS	03.09.2024	14.01.2024
Donnerstag	10.10.2024	Greinbach	FV	24.09.2024	23.01.2024
Dienstag	15.10.2024	St. Donat	FV; FR	01.10.2024	28.01.2024
Dienstag	29.10.2024	Lienz	FV; HF; BS	01.10.2024	11.02.2024
Donnerstag	14.11.2024	Traboch	FV; BS	29.10.2024	27.02.2024
Dienstag	19.11.2024	Lienz	FV; HF; BS	22.10.2024	03.03.2024
Dienstag	03.12.2024	St. Donat	FV	19.11.2024	17.03.2024
Donnerstag	05.12.2024	Greinbach	FV	19.11.2024	19.03.2024

## NUTZRINDERVERSTEIGERUNGEN 2024 - ST. DONAT

Wochentag	Datum	Meldeschluss
Mittwoch	02.10.2024	25.09.2024
Mittwoch	23.10.2024	16.10.2024
Mittwoch	13.11.2024	06.11.2024
Mittwoch	11.12.2024	04.12.2024

### Impressum

„P.b.b.“ Verlagspostamt 9302 St.Veit an der Glan

Offenlegung gemäß §25 Mediengesetz: „der Kärntner Rinderzüchter“ ist ein Informationsmagazin für Mitglieder, Züchter und Freunde der Rinderzucht (3x jährlich)  
 Eigentümer und Herausgeber: caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St.Veit/Glan · T: 04212/2215 DW11-15 · E: office@carindthia.at · www.carindthia.at

Für den Inhalt verantwortlich: Ing. Ernst Lagger, Ing. Alfred Possegger, Ing. Georg Moser, Ing. Gerhard Altziebler, Markus Schöffmann, Daniel Pirker

Gestaltung: www.my-blumberg.at · Druck: PetzDruck, Spittal/Drau · Fotos: hAKA, KeLeKi, Luca noll, Ing. Fritz Baumann, Foto Linzer, Annalena Wild Photography, Archiv

Österreichische Post AG, FZ 22Z043244 F  
caRINDthia ZVB eGen, Zollfeldstraße 100/1, 9300 St. Veit/Glan

